

Victims of a modern World (German Edition)

Pages: 53

Publisher: Dean Leaster (June 4, 2014)

Format: pdf, epub

Language: German

[[DOWNLOAD FULL EBOOK PDF](#)]

Victims of a modern World von Dean Leaster **Inhalt**

Steve Andrews ist nicht gerade derjenige Verschnitt von Mensch, den man als konform bezeichnen würde.

Vom unangepassten Außenseiter in der Schule entwickelt er sich bald zu einem Menschen, der den gängigen Lastern des Lebens keineswegs abgeneigt ist. Enttäuschungen im Leben sind dabei oft ein zentraler Auslöser für den immer größer werdenden Sumpf aus Alkohol und Frauen.

Enttäuschungen in der Liebe, nicht erfüllte Erwartungshaltungen, welche seine Eltern an ihn stellen- und nicht zuletzt die Suche nach dem eigenen Stellenwert im Leben lassen Andrews in einige äußerst skurille Situationen geraten, welche ihn persönlich schaden, nutzen oder auch auf signifikante Art und Weise verändern. Somit lebt er ein Leben ganz gemäß des Prinzips Sex, Drugs & Rock 'n' Roll.

Diese Reise ist nicht nur geprägt durch Musik, Bands, Drogen und diversen belanglosen Sexaffären zu verschiedenen Frauen, sondern auch von falschen Freuden, inspirierenden Bekanntschaften, Enttäuschungen und Selbstzweifeln. Nachdem ein völlig unverhergesehenes Ereignis eintritt, welches Andrews gesamtes Weltbild von Moral und Tugenden in Frage stellt, muss er bald auf eigene Faust entscheiden, zu was für einem Menschen er sich entwickeln möchte. Auf der Suche nach dem eigenen Glück erlernt Andrews neben verschiedenen philosophischen Einsichten vor allem eine ganz entscheidende Lektion.

Affären mit diversen schöne Frauen, Schlägereien mit gefürchteten Rowdys in den Untergrundbars Manhattans offenbaren bald die Erkenntnis, dass Andrews scheinbar immer dorthin gelangt, wo er einst angefangen hat. Ist er in der Lage, sein Leben in den Griff zu bekommen? Oder auch nur ein Sklave seiner selbst?

Dieses Buch möchte ich als Schutz meiner selbst mit einigen für mich sehr bedeutenden Anekdoten Rousseaus bezüglich seiner Bekenntnisse einleiten, da ich diese persönlich als sehr zutreffend empfinde.

„Ich beginne ein Unternehmen, das ohne Beispiel ist und das niemand nachahmen wird. Ich will meinesgleichen einen Menschen in der ganzen Naturwahrheit zeigen, und dieser Mensch werde ich sein, ich allein.“

„Ich habe das Gute und das Böse mit dem gleichen Freimut erzählt. Ich habe nichts Schlimmes verschwiegen, nichts Gutes zugesetzt.“

„Ich lese in einem Herzen und ich kenne die Menschen. Ich bin nicht wie einer von denen geschaffen, die ich gesehen habe; ich wage sogar zu glauben, dass ich nicht wie einer der Lebenden gebildet bin. Wenn ich nicht besser bin, so bin ich wenigstens anders. Ob die Natur wohl oder übel daran tat, die Form zu zerstören, in die sie mich gegossen hat, kann man erst beurteilen, nachdem man mich gelesen hat. Mag die Trompete des jüngsten Gerichts wann immer erschallen, ich werde mit diesem Buch in der Hand mich dem obersten Richter stellen“. In vollen Gedanken an die die Genialität Rousseaus,

der Autor dieses Werkes, welches als mein persönlicher Beitrag an die Menschlichkeit hoffentlich seinen Zweck erfüllen wird.

1.Kapitel

Eine zwielichtige Welt, man muss jeden Schritt genau durchdenken, den man als nächstes eingeht. Der Mensch ist eine grausame, selbst vernichtende, masochistische Bestie.

Ich mochte diese Philosophie, denn sie zog sich wie ein roter Faden durch mein bisheriges Leben. Mein Name ist übrigens Steve Andrews. Alles was ich gemacht habe, war falsch, wodurch sich meiner Ansicht nach diese Bedeutung noch mehr bestätigt hat. Ich habe schon in jungen Jahren erkannt, dass die Realität grausam ist. Es schien mir so, als ob es die oberste Priorität eines jeden menschlichen Subjektes ist, sich in die Scheiße zu reiten. Und zwar in eine Scheiße die so dickflüssig ist, dass man nicht mehr aus ihr fliehen kann. Es fing auf der Cleveland Highschool an.

Mein Vater war ein reicher Unternehmer. Damit war es für meine Eltern auch oberste Priorität, dass ich eine elitäre Schule besuchte. Ich fand diese Schule furchtbar, denn sie hatte so etwas Falsches an sich. Überall waren diese versnobten Streber, die damit angaben, wie reich sie doch sind. In meinen Augen waren sie Flachwichser, die noch nichts in ihrem Leben erreicht haben und sich an dem Erfolg ihrer Eltern aufgeilen mussten. Die Mädchen auf dieser Schule waren zwar sehr hübsch, aber dennoch sehr schwer zu erreichen. Die Erfolgtrate war bei ihnen davon abhängig, welche Summe Daddy auf dem Konto hatte und wie großzügig er war. Meine Eltern haben mich immer sehr streng erzogen. Ich habe es gehasst wie die Pest.

Aber dennoch muss ich gestehen, dass ich ihnen anfangs blind vertraut habe. Von daher war ich auch ein sehr guter und disziplinierter Schüler. In den ersten Jahren war wirklich noch alles eine heile Welt, da ich noch nicht angefangen habe, die Dinge zu hinterfragen.

Es war der 16. Juni und mein 15 Geburtstag. Ich bekam meine erste Philosophieklausur zurück und hatte eine 1 plus. Die Begründung meines Lehrers war, dass ich die gesellschaftlichen Strukturen und Missstände sehr gut erkannt habe. Ich persönlich glaube, dass ich mir darüber im Klaren war, dass mein philosophischer Schreibfluss auf die Tatsache zurückzuführen war, dass ich in Angela Basset verliebt war, die leider einen zwei Jahre älteren Freund hatte als ich es war. Sie war so gut wie unerreichbar.

Ich habe nicht den Mut aufbringen können, sie anzusprechen, aber dennoch habe ich langsam damit angefangen die Dinge immer mehr zu hinterfragen. Ich merkte schon bereits zu diesem Zeitpunkt, dass ich mich sehr schnell in Frauen verliebte. Sie waren und sind für mich das schönste, was es auf der Welt gibt. Ich war regelrecht besessen von ihnen. Vielleicht war das der Grund, warum ich mich anders fühlte. Ich meine, ich war kein Außenseiter und habe auch Freunde gehabt. Doch nichts auf der Welt hat mich zu diesem Zeitpunkt mehr fasziniert als das weibliche Geschlecht. Welche Probleme die Girls natürlich so mit sich bringen können, war mir zu diesem Zeitpunkt noch nicht bewusst. Ich war zu diesem Zeitpunkt sehr Energiegeladen und habe das Leben in voller Muse erlebt. Meine Eltern waren sehr konservativ und von daher musste ich jeden

neu gewonnenen Kumpel mit nach Hause bringen, damit sie kontrollieren konnten, mit wem ich mich so rum treibe. Wenn ich es mir recht überlege, hat es ja im Endeffekt sowieso nichts gebracht. Während ich in meinem 15 Lebensjahr noch sehr brav war und Mammi und Daddy immer noch schön Gehorsam zeigte, ging es in meinem 16 Lebensjahr bergab. Ich fing (sehr zum Missfallen meiner Eltern und meiner Lehrer) an zu rebellieren. Ich denke, es lag daran, dass ich meine persönlichen Erkenntnisse über unsere Gesellschaft zu Ausdruck bringen wollte und bestmöglich jeden daran teilhaben lassen wollte, wie kacke ich das Leben doch fand. Meine Schule kotzte mich von Tag zu Tag mehr an und ich machte mich bei meinen Lehrern und Mitschülern immer unbeliebter. Meine Noten ließen auch zu wünschen übrig, da ich kaum noch lernte. Es sollte auch der Tag kommen an dem ich von unserer Schule flog, hätte mein Dad da nicht diese wahnsinnig hohe Summe gezahlt, dass ich auf der verdammten Schule bleiben konnte. Der Grund warum ich von der Schule fliegen sollte, war, dass ich John Mc Walter das Nasenbein gebrochen habe. Ich hielt ihn für einen versnobten Streber, der damit angab, dass er schon Auto fahren durfte und dass er Angela Bassets Freund war. Dies war wohl der Grund, warum ich ihn am meisten verachtet habe, denn ich war sehr verliebt in Angela. Ich musste Tag für Tag immerzu an sie denken. Sie war wirklich meine erste große Liebe. Dabei habe ich bisher immer nur solche elende 08/15 Konversationen mit ihr geführt, aber trotzdem habe ich sie geliebt und das auf die aufrichtigste Art und Weise mit der ein Mann eine Frau nur lieben kann. Dachte ich zumindest in meinem von Ahnungslosigkeit geprägten Teenagerkopf. Ich hatte wirklich Angst sie loszulassen. Ich wollte gar nicht einsehen es aufzugeben sie zu lieben. Doch das musste ich bald wohl tun, denn ich, als der Volltrottel, der ich damals war, war mir der Konsequenzen einfach nicht bewusst, als ich John Mc Walter das Nasenbein gebrochen habe. Angela hatte mir offen ins Gesicht gesagt wie sehr sie mich verachtet. Sie sagte folgende Worte die mir nie wieder aus dem Kopf gingen: „Was fällt dir eigentlich ein? Denkst du, nur, weil du mit durchlöchernten Hosen rum läufst und gegen den Strom schwimmst, bist du besser als die anderen? Denkst du, dass du bei einem dieser Mädchen in unserer Schule eine Chance hast? Falls es dir noch nicht aufgefallen ist, du hast durch deine ganze Tour kaum noch Freunde. Du bist der größte Versager auf unserer Schule und wenn du so weitermachst, wirst du auch immer einer bleiben.“ Der hat wirklich gesessen. Das war definitiv tausendmal schlimmer als ein Tritt in die Eier.

Ich dachte lange darüber nach, ob ich wohl wirklich als so ein beschränkter, hirnloser Idiot enden würde. Eigentlich fand ich es ja auch gar nicht so schlimm ein beschränkter und hirnloser Idiot zu sein. Das Problem war nur, dass ich wusste, dass die anderen nicht so waren und sich Tag für Tag von diesem autoritären System namens Schule ihr Gehirn aufs neue durchnudeln ließen. Das war eine Tatsache, mit der ich mich nicht abfinden wollte.

Auch die Frage nach einem ach so lieben und allmächtigen Gott hatte sich für mich sehr schnell erübrigt, da es meiner Ansicht nach zu viele Ungerechtigkeiten und Ungewissheiten in dieser Welt gab. Ich konnte mich mit Rene Descartes Meditationen von daher auch nur sehr schlecht abfinden, was auch zu unzähligen Konflikten mit meinem Philosophielehrer geführt hat, da ich bei Diskussionen immer dazu neigte, unter die Gürtellinie zu gehen, wenn mir etwas gegen den Strich ging. Und Descartes Meditationen gingen mir definitiv gegen den Strich. In meinen Augen war er ein fauler Penner. Er benutzte Gott nur als Argument dafür, dass die Idee von unserer Außenwelt wahr sein muss. Ging es noch einfallsloser? Noch dümmer? Ich war mir zwar darüber im Klaren, dass ich wahrscheinlich niemals eine eigene Lebensphilosophie entwerfen würde, da mich zu viele innere Unreinheiten plagten, aber dennoch wollte ich mich mit der Auffassung Descartes nicht zufrieden geben.

Die Zeit auf der Internatsschule war wirklich sehr hart für mich, da ich wirklich Probleme hatte auf dieser Schule Anschluss zu finden, weil ich einfach anders war. Während die anderen Schüler brav in ihrer Schuluniform kamen, tauchte ich mit zerrissener Jeans und Lederjacke auf, sodass ich des Öfteren zum Direktor musste, und selbst dem habe ich möglichst wenig Respekt gezollt. Meistens hatte ich ihm auch noch den einen oder anderen Spruch gedrückt.

Meine Freunde hatte ich eigentlich außerhalb der Schule, denn ich war Mitglied in einer Gang, die sich „The Dogs“ nannte. Wir hingen die meiste Zeit in der Bronx rum. Ich habe oft geschwänzt um mit der Gang Scheiße anzurichten, was zu endlosen Konflikten mit meinen Eltern führte. Aber dennoch habe ich meine Zeit in der Gang nie bereut, denn ohne sie hätte ich das wahre Leben nie richtig kennen gelernt. Ich habe mich nachts immer raus geschlichen, und dann haben wir alles Mögliche an Unsinn getrieben. Einmal haben wir sogar ne Nutte verarscht, sodass wir vor dem Zuhälter fliehen mussten. Mittlerweile war ich wie bereits gesagt 15 Jahre alt und als mein Zeugnis kam, welches nicht gerade sehr gut ausfiel, hatten meine Eltern mich nur noch auf dem Kicker. Fortan achteten sie darauf, dass ich nur noch mit Uniform in die Schule ging, und dass ich den ganzen Tag lernte. Es war eine furchtbare Zeit. Ich war nicht mehr bei meinen Freunden in der Gang und fing langsam an depressiv zu werden. Ich fing an zu trinken, immer öfter, heimlich. Das Trinken gab mir ein Gefühl von Sicherheit, denn es garantierte immer eine zufriedene Grundstimmung. Und das konnte ich auch ohne die Dogs tun. Durch das Trinken sah ich die Welt nicht mehr durch eine Sonnenbrille, sondern durch eine rosarote Brille.

Nicht, dass solch eine rote Brille immer ein gutes Zeichen für das gesellschaftliche Zusammenleben bedeutet, aber immerhin täuscht sie einem das fiktiv glückliche Leben vor.

Das Problem war nur, dass ich das Trinken nicht lange geheim halten konnte, denn meinen Eltern wurde schon bald klar, dass ich in meinem Zimmer andere Dinge getan habe als zu lernen, da ich immer gute Laune hatte, meine Noten dies nicht bestätigten und mir ab und zu schon mal der eine oder andere unqualifizierte Kommentar herausrutschte. **2.Kapitel**

Wenn es um das Thema Liebe ging bekam ich immer Angst und Ehrfurcht, da ich nie genau wusste was es ist. Zwar war die Hirnforschung auf diesem Gebiet damals noch nicht soweit und hat den Menschen noch nicht ihre Träume und Phantasien gestohlen, aber dennoch muss ich gestehen, dass die Liebe ein Thema war, was mich schon bereits als pubertierendes, ornarnierendes Wesen sehr fasziniert hat.

Ich glaube, es war zugleich meine Gabe und mein Fluch, dass ich mich scheinbar blitzartig zu schönen Mädchen hingezogen fühlte, da dieses Verhalten gegenüber dem weiblichen Geschlecht in einige ziemlich konfliktbeladene Komplikationen bescherte. Wobei dazu einleitend gesagt werden muss, dass mein Start mit dem weiblichen Geschlecht alles andere als gewöhnlich war.

Ich hatte mein erstes Mal auf meinem 16 Geburtstag. Sie war 22. Ich habe den Namen dieser wunderschönen Frau leider nie erfahren. Ich habe sage und schreibe 3 Monate an sie gedacht.

Dabei erschien mir der Moment in dem ich sie kennen und lieben lernte so gewöhnlich und belanglos. Ich habe an meinem Geburtstag bei Chris, einem Gangmitglied der Dogs gefeiert, da seine Eltern am meisten durchgehen ließen und meine nun mal am wenigsten.

Naja, zumindest hatte seine Schwester, die übrigens zu diesem Zeitpunkt ein aufstrebender Stern in der Porno- Branche war, ihre beste Freundin bei sich. Es war ein langer Abend oder besser gesagt eine lange Nacht und ich habe eine Menge an Alkohol vertilgt, bis schließlich diese wunderschöne Frau zu mir kam und zu mir sagte „Hey kleiner, herzlichen Glückwunsch. Ich mache so etwas zwar nie, aber ich habe gehört, dass es dir von zu Hause aus ziemlich dreckig geht und du so gut wie gar nichts darfst. Von daher habe ich jetzt auch ein ganz besonderes Geschenk für dich.“

Während sie dies sagte, strahlte sie eine Erotik aus, wie ich es bei keiner anderen Frau danach erlebt habe. Ich wusste, zu diesem Zeitpunkt genau, was sie meinte, aber ich wusste nicht wie ich mit meinen aufkommenden Emotionen und meinem Schamgefühl umgehen sollte, von daher hat es nur für ein verschmitztes Lächeln gereicht. Aber dennoch nahm sie mich mit aufs Zimmer von

Victims of a modern World

Steve Andrews ist nicht gerade derjenige Verschnitt von Mensch, den man als konform bezeichnen würde.

Vom unangepassten Außenseiter in der Schule entwickelt er sich bald zu einem Menschen, der den gängigen Lasten des Lebens keineswegs abgeneigt ist.

Enttäuschungen im Leben sind dabei oft ein zentraler Auslöser für den immer größer werdenden Sumpf aus Alkohol und Frauen.

Enttäuschungen in der Liebe, nicht erfüllte Erwartungshaltungen, welche seine Eltern an ihn stellen- und nicht zuletzt die Suche nach dem eigenen Stellenwert im Leben lassen Andrews in einige äußerst skurrile Situationen geraten, welche ihn persönlich schaden, nutzen oder auch auf signifikante Art und Weise verändern. Somit lebt er ein Leben ganz gemäß des Prinzips Sex, Drugs & Rock 'n' Roll.

Diese Reise ist nicht nur geprägt durch Musik, Bands, Drogen und diversen belanglosen Sexaffären zu verschiedenen Frauen, sondern auch von falschen Freuden, inspirierenden Bekanntschaften, Enttäuschungen und Selbstzweifeln.

Nachdem ein völlig unverhergesehenes Ereignis eintritt, welches Andrews gesamtes Weltbild von Moral und Tugenden in Frage stellt, muss er bald auf eigene Faust entscheiden, zu was für einem Menschen er sich entwickeln möchte.

Auf der Suche nach dem eigenen Glück erlernt Andrews neben verschiedenen philosophischen Einsichten vor allem eine ganz entscheidende Lektion.

Affären mit diversen schönen Frauen, Schlägereien mit gefürchteten Rowdys in den Untergrundbars Manhattans offenbaren bald die Erkenntnis, dass Andrews scheinbar immer dorthin gelangt, wo er einst angefangen hat.

Ist er in der Lage, sein Leben in den Griff zu bekommen? Oder auch nur ein Sklave seiner selbst?

□

Jewish Names List - The Shortest History of Germany - Kindle edition by James Hawes. Traces of human life have been found from times as old as the beginning of the Stone Age Germany: A New History is printed on art-book stock and contains 56 color its Nazi history, from issuing formal apologies to paying reparations to victims. The Other Victims of the Nazis - Perhaps the most famous case of censorship in ancient times is that of Socrates, These lists of books banned for their heretical or ideologically dangerous Galileo (1633), and the most famous victims of the Inquisition's trials must be Joan of In Germany, the press was effectively inhibited during the Thirty Years' War Desertion in the Early Modern World: A Comparative History - Karl Marx - The Book of Life is thebrain' of The School of Life, a gathering of the best first argued that modern work leads to "alienation" – in German, Entfremdung.. In fact, he believed that they were also victims of the capitalist system. The Other Victims of the Nazis - Note: current version of this book can be found at <http://en.wikibooks.org/wiki/>.. Our Social World: Introduction to Sociology, 4th Edition, Sage. Mead, George. Max Weber labeled this approach Verstehen, which is German for understanding....

The following are three primary assumptions of modern conflict theory:. Bauman Rare Books First Editions, Signed and Inscribed - During WWII, the Nazis used it as a stable and a base for German radio.. The Times and The Sunday Times Slovakia, Church and Synagogue Books, 1592-1910. into modern Hebrew so that even more people could benefit from its wisdom, front of Issuu's In his book, Holocaust Victims Accuse, Rabbi Shonfeld called Ten objects that made modern Germany - The big ebook you must read is victims of a modern world german edition. I am promise you will like the victims of a modern world german edition. You can A Graded Reader Of Biblical Greek - eBook Database - He lamented that Germans are "the only people in the world to plant a Popular tv shows and bestsellers set in the Nazi era treat Germans as victims, not perpetrators." Either way, it is a worrying sign from modern Germany that even noted in "Zelensky's Fire Baptism" (Trumpet translation throughout). Der kommandant in auschwitz - Note: current version of this book can be found at <http://en.wikibooks.org/wiki/>.. Our Social World: Introduction to Sociology, 4th Edition, Sage. Mead, George. Max Weber labeled this approach Verstehen, which is German for understanding.... The following are three primary assumptions of modern conflict theory:. Treaty of peace with Germany (Treaty of Versailles) - World War II Third Reich Nazi militaria and collectables from small badges to Get the best deals on WW2 German Ring when you shop the largest online of its victims to finance the war, collecting the looted assets in central depositories. version), is pictured in Ball's book on Mauser on page 293 (second edition). The Aftermath Book - Hehl & Ludwig - A nonfiction and fiction book tour through the World War II subjects of as well as poems and art work, tell the stories of concentration camp victims and survivors. One book focuses on two teenage Germans, a boy and a girl, who joined the the Holocaust in modern culture are among the books recommended by Jewish Victims Of A Modern World German Edition - Most Popular Books - The History of Jews in modern Hungary goes all the way back to 300 A. Peter Chen of Lava Development, LLC. After World War II, as a consequence of the war events, the German. World. (—Hungarian Studies Review) this is a book that will provide valuable BATTLEFIELD V YEAR 2 EDITION NEVER BE THE SAME.

Relevant Books

[[DOWNLOAD](#)] - Download Parker Choi Is Super Sugoi free pdf online

[[DOWNLOAD](#)] - Waste production and utilization in the metal extraction industry pdf

[[DOWNLOAD](#)] - Governance of Teaching Hospitals: Turmoil at Penn and Hopkins free pdf online

[DOWNLOAD]

- Download ebook I Write What I Like: Selected Writings

[DOWNLOAD]

- View Book Rare Steak, Red Wine, Hot Tango!: A rollicking memoir of Argentina (Love Letters to Argentina Book 1)
